

Hamburg, 11. Juni 2021



## Nichts wie weg? Und wenn ja, wie?

**Die Sehnsucht nach Urlaub ist supergroß (69%), für die überwiegende Mehrheit größer als vor Corona (63%). Gleichzeitig hat Corona bei 75% die Reiseplanung im Sommer 2021 beeinflusst. Na dann Butter bei die Fische: Wohin geht's und mit welchem Gefühl?**

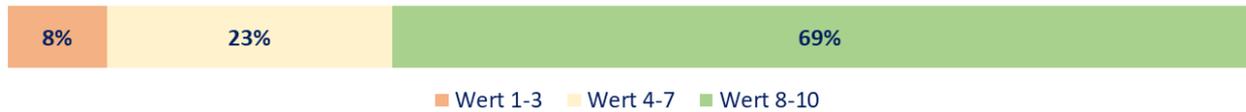
Unser aktueller Schöttmer-Flashvote #16 dokumentiert, wie es ganz aktuell allgemein mit der Corona-Sorge und speziell um die Sehnsucht nach Urlaub steht. Sind wir schon wieder „frei“? Wie fühlen die Menschen? Und falls Urlaub „ja“, dann „wie“?

*Hier ein kurzer Überblick über die Ergebnisse des aktuellen Schöttmer-Flashvote #16/2021.*

## Die Sehnsucht nach Urlaub ist (sehr) groß ...

### Wie sehr sehnen Sie sich aktuell nach Urlaub?

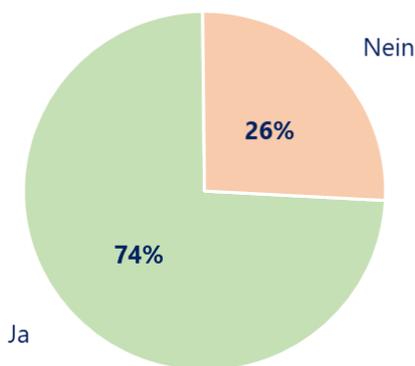
10er-Skala; 1=überhaupt nicht - 10=sehr



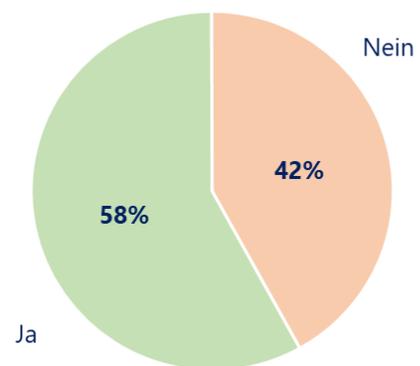
... und für die Mehrheit (63%) ist die Sehnsucht größer als in den Vorjahren.

## Corona beeinflusst die allgemeine Reiseplanung und die Auswahl des Reiseziels:

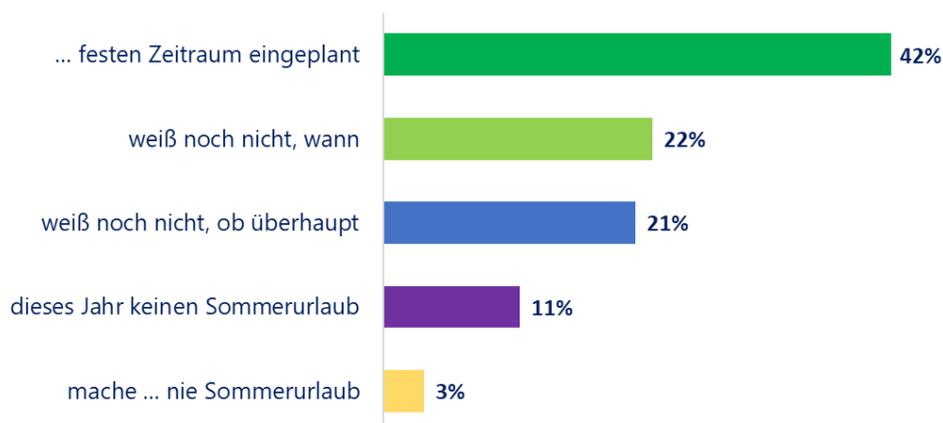
### Hat Corona Ihre ReisePLANUNG ...



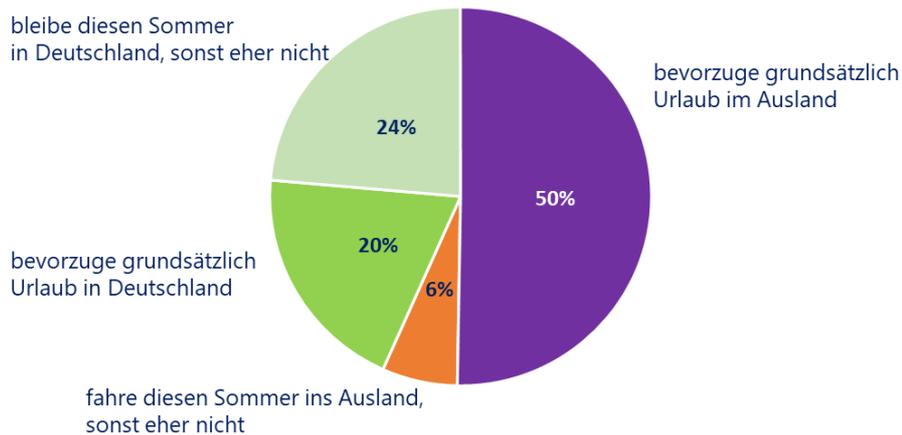
### ... Ihr ReiseZIEL beeinflusst?



Viele sind sich noch unsicher, ob sie bzw. wann sie reisen. Etwas mehr als jeder 10. befragte Haushalt streicht den Urlaub aufgrund von Corona grundsätzlich.



**50% planen einen Urlaub im Ausland „wie üblich“. 24% bleiben allerdings wegen Corona diesen Sommer in Deutschland.**



**Sicherheit ist bei der Wahl des Urlaubsziels und der Reiseart in 2021 ein wichtiges Kriterium. Welche Art von Urlaub wird in Corona Zeiten als (relativ) sicher angesehen?**

	empfinde ich als ...			kommt für mich in Frage
	sicher	mittel	unsicher	
Auto	83%	16%	2%	85%
Ferienwohnung/ Haus	77%	21%	1%	84%
Wohnmobil	74%	21%	6%	50%
Campingplatz	44%	40%	16%	44%
Hotel	33%	57%	10%	77%
Flugzeug	19%	47%	34%	58%
Bahn	18%	56%	25%	54%
Kreuzfahrtschiff	16%	42%	43%	25%
Bus	12%	47%	41%	28%

Bei der **Planung** des Urlaubs in 2021 bremsen häufig schwer einzuschätzende Covid-Sonderregelungen und Reisebedingungen am Zielort und die Sorge nicht im Ausland zu stranden, im Falle geänderter Lage. Außerdem bremst die Maskenpflicht (am Zielort) die Reiselust. Insgesamt scheint Unbeschwertheit bei der Reiseplanung noch in weiter Ferne.

*„Momentan fehlt mir die Gelassenheit und die Leichtigkeit sowie der Spaß am Verreisen. Es fängt zum einen beim schlechten Gewissen an, zum anderen ist trotz Lockerungen nichts normal. Die ständigen Änderungen überfordern mich. Vor ein paar Wochen war noch Ausgangssperre, jetzt gehen einige wieder sehr locker mit allem um, das geht mir einfach viel zu schnell.“*

*„Normalerweise FLIEGE ich einmal im Jahr in Urlaub, mindestens 2 Std Flugzeit. Jetzt FAHRE ich mit dem AUTO und bin in einer Stunde da / Fehmarn. Schön und erholsam - ja, Urlaubsfeeling in meinem ursprünglichen Denken - nein.“*

*„Man konnte ja praktisch nicht planen und ich empfinde das noch immer so, da ich die Pandemie für noch nicht beendet halte und somit auch erneute Einschränkungen (auch in Bezug auf die Reisefreiheit) nicht ausschließe. Außerdem bin ich noch immer besorgt, wenn mir andere Menschen im öffentlichen Raum zu nahe kommen und das ist eine sehr unentspannte Grundlage für einen erholsamen Urlaub.“*

Hinsichtlich der **Ziele** ist Urlaub in Deutschland in 2021 höher im Kurs. Allerdings schreiben auch viele, dass sie nun deutlich höheren Preisen oder einer völlig überbuchten Saison gegenüberstehen und deshalb nicht zum Zug kommen (wollen).

Das Zielgebiet anderer liegt in Risikogebieten, so dass sie nun entweder zuhause bleiben oder kurzfristig reagieren. Die Sorge ggf. nicht wieder nachhause zu kommen, steckt auch in den Knochen vieler und schreckt ab, überhaupt loszufahren.

**Und zusammenfassend in die Zukunft schauend: Corona schlägt weiter Wellen ...**

**Die absolute Mehrheit der Befragten (66%) glaubt, das sich das Thema Reisen auch über diesen Sommer hinaus grundsätzlich verändern wird.**

Viel Veränderung wird erwartet vor allem in Bezug auf Flugreisen und Kreuzfahrten. Es scheint sich generell ein neues Bewusstsein zu formen, wobei weniger der Virus selbst als vielmehr begleitende Effekte wie neue Erfahrungen mit Nähe bzw. bzw. zunehmend

als unangenehm empfunden Nähe in Menschenmassen aber auch generelle Themen wie Klimaschutz in die Reiseplanung einzufließen.

*„weniger Massentourismus – es wird schwer, dass die Leute sich wieder trauen, körperliche Kontakte ohne Unbehagen stattfinden zu lassen und ein Umdenken in der Tourismusindustrie erwarte ich - Alternativen für die örtliche Wirtschaft und Bevölkerung stattdessen.“*

*„Urlaub um die Ecke kann auch schön sein, es müssen nicht immer 1000de km sein. Lieber Kurzurlaub und verlängertes Wochenende und keinen Stress und Gedränge am Flughafen oder mit der Bahn.“*

*„Ich hoffe, dass weniger Flugreisen unternommen werden. Viele Personen haben z.B. die Modellregionen in Norddeutschland sehr schätzen gelernt, die sie sonst vielleicht nicht besucht hätten.“*

*„Man wird genauer gucken, wie sauber/nachhaltig/ethisch/umweltfreundlich ein Anbieter arbeitet. Gerade Kreuzfahrtschiffe gelten als umweltbelastend; auch Fliegen möchte ich erstmal nicht mehr, weil damit die Umwelt geschädigt wird.“*

## **Fazit**

Reisen sind ein spannendes Feld und ist im nachhaltigen Wandel begriffen, zu dem wir jederzeit weitere Details für Sie sichtbar machen und Chancen für Ihr Geschäftsmodell aufdecken.

## **Unser Angebot:**

Spüren Sie mit uns die Themen auf, die sich als Chancen für Sie gewinnbringend nutzen lassen. Näher dran zu sein und zu bleiben. Frühzeitig Effekte und Chancen auf Werte und Produkte antizipieren. Das tun wir kontinuierlich. Interesse geweckt? Dann diskutieren wir gern mit Ihnen darüber!

Zur Methode: Basis: N=300 Online-Interviews im Schöttmer-Panel / Feldzeit KW 16 / 2021.